



home 24

HALBJAHRESFINANZBERICHT H1 2019

AUF EINEN BLICK

H1 2019

KENNZAHLEN

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	H1 2019	H1 2018	Veränderung
Anzahl Bestellungen	in Tsd.	1.016	843	21%
Durchschnittlicher Bestellwert	in EUR	259	271	-4%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	in Tsd.	1.416	1.163	22%
Mitarbeiter (zum 30. Juni)	Anzahl	1.626	1.282	27%

Finanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	H1 2019	H1 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	in EUR Mio.	178,0	151,2	18%
Bruttoergebnismarge	in %	43%	44%	-1 pp
Ergebnisbeitragsmarge	in %	23%	25%	-2 pp
Bereinigte EBITDA-Marge	in %	-13%	-9%	-4 pp
Ergebnis je Aktie	in EUR	-1,61	-1,70*	-5%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in EUR Mio.	-39,4	-19,7	-100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	in EUR Mio.	-12,9	-9,8	-32%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	in EUR Mio.	-4,9	143,0	-103%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (zum 30. Juni)	in EUR Mio.	51,4	133,3	-61%

* berechnet unter Berücksichtigung des im Mai 2018 durchgeführten Aktiensplits

home24 ist eine führende pure-play Home&Living E-Commerce-Plattform in Kontinentaleuropa und Brasilien. Mit über 100.000 Artikeln – von Accessoires über Lampen bis hin zu Möbeln – bietet home24 seinen aktuell 1,4 Mio. Kunden für jede Geschmacks- und Stilrichtung sowie für jedes Budget das Passende an.

Auf seiner Plattform kombiniert home24 ein breites, sorgfältig ausgewähltes Sortiment relevanter Drittanbieter-Marken mit attraktiven Eigenmarken und ist somit Möbelhersteller und Händler in einem.

Das Unternehmen ist in sieben Ländern Europas vertreten: Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Belgien und Italien. In Brasilien ist home24 unter der Marke „Mobly“ tätig. Unabhängig von Größe und Gewicht liefert home24 seine Produkte in Europa kostenfrei bis in die Wohnung der Kunden und bietet zudem Gratis-Retouren an.

Der Hauptsitz von home24 befindet sich in Berlin. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 1.000 Mitarbeiter. Seit dem 15. Juni 2018 ist home24 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Unternehmens unter www.home24.com.

INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	02
VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	08
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	09
Konzernbilanz.....	10
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	11
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	12
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	14
ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	19
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	20
SERVICE	21
Glossar.....	21
Finanzkalender 2019.....	23
Impressum.....	23

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2019

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. Geschäftsmodell

home24 sieht sich als Marktführer und die erste Adresse für reines Online-Shopping im Bereich Home&Living in Kontinentaleuropa, wo der Konzern in sieben Ländern hauptsächlich unter der Marke „home24“ tätig ist, sowie in Brasilien, wo er unter der Marke „Mobly“ agiert. Die starke Marktposition zeigt sich in rund 1,4 Mio. aktiven Kunden (zum 30. Juni 2019), die im ersten Halbjahr 2019 rund 1,0 Mio. Bestellungen mit einem durchschnittlichen Bestellwert von EUR 259 aufgegeben haben.

Um unterschiedliche Geschmäcker, Stilrichtungen und Budgets zu bedienen, hat home24 eines der größten und relevantesten Online-Angebote mit über 100.000 Lagerhaltungseinheiten (stock keeping units, „SKUs“) von Home&Living-Produkten, einschließlich breiter Sortimente von großen Möbelstücken (zum Beispiel Wohn- und Esszimmermöbel, Polstermöbel und Schlafzimmermöbel) sowie kleinen Möbelstücken (zum Beispiel Beleuchtungsprodukte und Accessoires), zusammengestellt. home24 bezieht diese Produkte von über 500 Lieferanten in mehr als 30 Ländern, darunter direkt von einzelnen Herstellern für das Angebot an Eigenmarken.

Die Produkte werden über die home24-Plattform vertrieben, die zwei verschiedene **Geschäftsmodelle** umfasst:

Dritt- und Handelsmarkenprodukte: eine breite Auswahl an unter Dritt- und Handelsmarken vertriebenen Home&Living-Produkten.

Eigenmarkenprodukte: Bestseller, die unter Eigenmarken vertrieben werden und die zu äußerst wettbewerbsfähigen Preisen direkt von ausgewählten Herstellern und anderen Lieferanten bezogen werden.

Das breite Angebot an Produkten, die unter Dritt- und Handelsmarken vertrieben werden, ermöglicht es home24, den Kunden eine vielfältige Auswahl von relevanten Produkten für den breiten Markt anzubieten. Dies ist entscheidend, um den heterogenen

Kundenstamm in den relevanten Märkten zu bedienen, in denen Konsumenten-Marken für einzelne Produkte von geringer Bedeutung sind und eine breite Auswahl und Vielfalt ausschlaggebend sind. Zudem liefert dieses Modell wesentliche Daten zu Kundenpräferenzen und -verhalten, welches bei der Entscheidung in neue Eigenmarken zu investieren genutzt wird. Bei der Vermarktung von Bestsellern unter Eigenmarken kann das fundierte Wissen über Kundenpräferenzen in Bezug auf Stilrichtung, Material und Ankerpreise genutzt werden, um die Bruttoergebnismarge zu verbessern und Bestseller zu attraktiven Preisen und mit relativ kurzen Lieferzeiten anzubieten.

1.2. Konzernstruktur und Steuerungssystem

Die home24 SE wurde 2009 in Berlin, Deutschland, gegründet. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der home24 SE (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend gemeinschaftlich auch „home24“, „Gruppe“ oder „Konzern“) wird nach International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die wesentliche Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht aus dem Onlinehandel mit einer Konzentration auf die Vermarktung, Logistik und den Vertrieb von Home&Living-Produkten in Kontinentaleuropa und Brasilien.

Der home24-Konzern ist geprägt durch die home24 SE mit Sitz in Berlin, Deutschland, und die Mobly Comércio Varejista Ltda. mit Sitz in São Paulo, Brasilien. Der Vorstand steuert alle Aktivitäten auf der Ebene des Konzerns unterteilt in die Segmente Europa und LatAm, dabei spielt das Reporting von Finanzzahlen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren eine zentrale Rolle. Die für die Steuerung des Konzerns bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind: Umsatzwachstum unter konstanter Währung, bereinigte EBIDTA-Marge, Cashflow aus der Investitionstätigkeit, Cashflow aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens, Anzahl der Bestellungen, Anzahl aktiver Kunden sowie durchschnittlicher Warenkorb.

Die Lage des Konzerns im Segment Europa entspricht im Wesentlichen der Lage der home24 SE.

1.3. Strategie und Ziele

Der Home&Living-Markt ist aufgrund der großen Fragmentierung bei Händlern und Produzenten besonders attraktiv für disruptive Onlineangebote. Anders als im Elektronik- oder Spielwarenereich gibt es im Möbelhandel weder im Online- noch im Offline-Bereich dominante Marktteilnehmer. Die eingeschränkte Markenbekanntheit führt beim Kunden zu einer starken Qualitäts- und Preisorientierung bei den einzelnen Produkten und dem Bedürfnis nach einem bequemen und erfolgreichen Einkaufserlebnis. Der stark fragmentierte Zuliefermarkt gewährt den Marktteilnehmern, die eine kritische Größe überschreiten, eine starke Verhandlungsposition. Darüber hinaus profitiert der Online-Möbelhandel von höheren durchschnittlichen Bestellwerten und niedrigen Retourenraten im Vergleich zu vielen anderen E-Commerce-Märkten.

Durch eine moderne, skalierbare IT-Plattform, die neben Webseiten und nativen Apps auch modernste Anwendungen zur umfangreichen Datenanalyse umfasst, kann home24 maßgeschneiderte Marketingmaßnahmen initiieren und sein Produktangebot laufend anpassen und verbessern. Die Kunden können ihre Lieblingsprodukte auch durch die Eingabe generischer Suchbegriffe über alle gängigen Endgeräte finden und kaufen. Das positive Kundenerlebnis basiert unter anderem auf Produkten mit einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis, der Qualität des Kundenservices und kostenlosen Lieferungen und Rücksendungen in Europa. Die Prozesse des Konzerns sind auf die reibungslose Beschaffung, Lagerung, Verpackung, Lieferung, Zahlung bis hin zum Kundenservice ausgerichtet und werden fortlaufend weiter optimiert. Die Lieferung wird von zuverlässigen, externen Speditionen übernommen. In Brasilien hat home24 mittels externer Speditionen erfolgreich eigene regionale Liefernetzwerke aufgebaut. Aufgrund der optimierten Logistikinfrastruktur ist home24 in der Lage, ein breites Produktangebot mit relativ kurzen Lieferzeiten bei niedrigen Lagerbeständen anzubieten, was bei den Kunden zu einer zunehmenden Bekanntheit und Bindung an die home24-Plattform führt.

home24 bietet vier entscheidende **Wertversprechen**:

Auswahl: home24 möchte seinen Kunden eine große und relevante Auswahl an Home&Living-Produkten anbieten, die in das individuelle Zuhause des Kunden passen. Als Anbieter in einem Massenmarkt konzentriert sich der Konzern auf Produktkategorien und Preise, die für eine Mehrheit potenzieller Kunden am ehesten relevant sind.

Komfort: Um den Einkauf von Home&Living-Produkten so komfortabel wie möglich zu gestalten, können Kunden von überall und zu jeder Zeit auf die Webseiten und Apps des Konzerns zugreifen. Das hohe Komfortniveau wird zusätzlich durch die vergleichsweise kurzen Lieferzeiten, kostenlose Lieferung und Rücksendung in Europa, den engagierten Kundendienst sowie die Option zur Wahl eines Lieferzeitfensters bei Speditionslieferungen unterstützt.

Preis: home24 möchte seinen Kunden attraktive Preise anbieten. Dafür nutzt home24 seine direkten Kontakte zu Herstellern und anderen Lieferanten, um Rabatte auszuhandeln. Diese werden teilweise an Kunden weitergegeben. home24 ist von der Attraktivität seiner Preise so überzeugt, dass die Gesellschaft im Allgemeinen seinen europäischen Kunden eine Bestpreis-Garantie für identische Produkte anbietet.

Einkaufserlebnis: home24 möchte ein sehr gutes Einkaufserlebnis anbieten, das der Tatsache gerecht wird, dass der Einkauf von Home&Living-Produkten auf visuellen Eindrücken und Inspirationen beruht. Deshalb investiert der Konzern kontinuierlich in einen erstklassigen, hochwertigen und personalisierten Inhalt auf seinen Webseiten. In den acht Showrooms des Konzerns, die sich in wichtigen Metropolregionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz befinden, können sich Kunden inspirieren lassen. Darüber hinaus erhalten Kunden dort direkt vor Ort Unterstützung bei der Auswahl der Produkte und Designs, die ihnen besonders gefallen.

2. MARKTENTWICKLUNG

Das Home&Living-Segment ist einer der größten Konsumentenmärkte. In Bezug auf das Volumen und das Wachstumspotenzial in diesem Segment für die von home24 bedienten Märkte in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Italien und Brasilien liegen dem Konzern im Vergleich zum Konzernabschluss 2018 keine neuen Erkenntnisse vor.

3. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

3.1. Ertragslage des Konzerns

Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	H1 2019	H1 2018	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	178,0	151,2	26,8	18%
Umsatzkosten	-101,3	-84,9	-16,4	19%
Bruttoergebnis vom Umsatz	76,7	66,3	10,4	16%
Bruttoergebnismarge	43%	44%	-1pp	
Vertriebskosten	-95,0	-74,1	-20,9	28%
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,6	-0,4	-0,2	43%
Verwaltungskosten	-21,7	-22,4	0,7	-3%
Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,7	0,0	8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-0,5	-0,6	>100%
Betriebsergebnis (EBIT)	-41,0	-30,4	-10,6	35%

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	H1 2019	H1 2018	Veränderung in %
Anzahl Bestellungen	In Tsd.	1.016	843	21%
Durchschnittlicher Bestellwert	In EUR	259	271	-4%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	In Tsd.	1.416	1.163	22%

UMSATZERLÖSE

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 178,0 Mio., das entspricht im Jahresvergleich einem Wachstum von 18%. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19%. Das Umsatzwachstum spiegelt vor allem die höhere Anzahl aktiver Kunden und eingegangener Bestellungen wider. Zum Teil wurde der positive Effekt durch einen Rückgang des durchschnittlichen Bestellwertes (-4%) während des Berichtszeitraums kompensiert. Zum 30. Juni 2019 hatte home24 insgesamt 1,4 Mio. aktive Kunden im Vergleich zu 1,2 Mio.

aktiven Kunden zum 30. Juni 2018. Die Anzahl der eingegangenen Bestellungen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten sechs Monaten 2019 um 21% auf 1,0 Mio. an. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich das Marktumfeld erholt, mit konkreten Auswirkungen auf die Kundennachfrage und einem gestiegenen Online-Marktwachstum im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018. Trotz geringerer Investitionen in die Neukundenakquise im Verhältnis zum Umsatz hat home24 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein solides Umsatzwachstum verzeichnet, unter anderem auch aufgrund einer verbesserten Kundenauftragsverarbeitung.

UMSATZKOSTEN

Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten ergeben das Bruttoergebnis vom Umsatz. In den ersten sechs Monaten 2019 erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 76,7 Mio. nach EUR 66,3 Mio. im Vergleichszeitraum 2018 (+16%). Der Anstieg ist im Einklang mit dem Umsatzwachstum. Die Bruttoergebnismarge reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1 Prozentpunkt auf 43%.

VERTRIEBSKOSTEN

In den ersten sechs Monaten 2019 beliefen sich die Vertriebskosten auf EUR 95,0 Mio., eine Steigerung um 28% im Vergleich zu EUR 74,1 Mio. im Vergleichszeitraum 2018. Das lag unter anderem an erwartungsgemäß höheren Aufwendungen für die Eröffnung und Anlaufkurve des neuen Lagerstandorts in Halle (Saale) und der Megaoutlets. Die Investitionsprojekte führten vorübergehend zu steigenden Fulfillmentkosten, insbesondere im Bereich Lagerhandling und -umfuhren sowie zu erhöhten sonstigen Vertriebskosten aus den Abschreibungen auf Nutzungsrechte. Darüber hinaus belasteten planmäßige Abschreibungen auf Markenrechte die sonstigen Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahr.

In EUR Mio.	H1 2019	H1 2018	Veränderung	Veränderung in %
Fulfillmentkosten	-35,6	-28,3	-7,3	26%
Marketing	-33,7	-29,5	-4,2	14%
Sonstige Vertriebskosten	-25,7	-16,3	-9,4	58%
Summe Vertriebskosten	-95,0	-74,1	-20,9	28%
In % vom Umsatz				
Fulfillmentkostenverhältnis	-20%	-19%	-1pp	
Marketingkostenverhältnis	-19%	-20%	1pp	

SONSTIGE FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

In EUR Mio.	H1 2019	H1 2018	Veränderung	Veränderung in %
Ergebnisbeitrag	40,5	37,6	2,9	8%
Ergebnisbeitragsmarge	23%	25%	-2pp	
Bereinigtes EBITDA	-23,4	-13,9	-9,5	68%
Bereinigte EBITDA-Marge	-13%	-9%	-4pp	

Ergebnisbeitrag

Der Ergebnisbeitrag setzt sich aus dem Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Fulfillmentkosten und Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte zusammen. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielte der Konzern einen Ergebnisbeitrag in Höhe von EUR 40,5 Mio. und eine Ergebnisbeitragsmarge in Höhe von 23%. Im Konzernabschluss 2018 wurden die Wertminderungsaufwendungen nicht im Ergebnisbeitrag berücksichtigt. Ohne Berücksichtigung der Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte hätte der Ergebnisbeitrag für die ersten sechs Monate 2019 EUR 41,1 Mio. betragen.

Bereinigtes EBITDA

In EUR Mio.	H1 2019	H1 2018	Veränderung	Veränderung in %
Betriebsergebnis (EBIT)	-41,0	-30,4	-10,6	35%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	15,5	9,3	6,2	67%
Anteilsbasierte Vergütung	2,1	5,8	-3,7	-64%
Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs	0,0	1,3	-1,3	-100%
Bereinigtes EBITDA	-23,4	-13,9	-9,5	68%
Bereinigte EBITDA-Marge	-13%	-9%	-4pp	

In den ersten sechs Monaten 2019 lag die bereinigte EBITDA-Marge mit -13% insgesamt 4 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. Das negative bereinigte EBITDA stieg von EUR 13,9 Mio. auf EUR 23,4 Mio., insbesondere aufgrund gestiegener Fulfillmentkosten und sonstiger Vertriebskosten aus den Anlaufkosten und Investitionen in Lagerkapazitäten, Megaoutlets und deren Prozessinfrastruktur, deren positive Ergebnisbeiträge erst in den nächsten Quartalen voll zum Tragen kommen werden. Die bereinigten Beträge enthalten Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung für Mitarbeiter und erhaltene Mediendienstleistungen sowie im Vorjahr Aufwendungen, die im Rahmen des Börsengangs angefallen sind.

3.2. Ertragslage der Segmente

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse im Segment Europa betragen in den ersten sechs Monaten 2019 EUR 134,9 Mio. (+14%), dies entspricht 76% des Konzernumsatzes. Die Umsatzerlöse im Segment LatAm lagen in den ersten sechs Monaten 2019 bei EUR 43,1 Mio. (+32%) und trugen damit 24% zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Segment Lateinamerika um 38%. In beiden Segmenten lässt sich ein Rückgang des durchschnittlichen Bestellwerts bei einer gleichzeitig gestiegenen Anzahl aktiver Kunden und wachsenden Anzahl an Bestellungen feststellen. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der durchschnittliche Bestellwert im Segment LatAm um 1%.

BEREINIGTES EBITDA

Das Segment Europa generierte ein negatives bereinigtes EBITDA von EUR 22,0 Mio. nach EUR 14,3 Mio. im Vorjahreszeitraum (EUR -7,7 Mio.). Dies entspricht einer negativen bereinigten EBITDA-Marge von 16% nach 12% im Vorjahreszeitraum.

Das Segment LatAm erwirtschaftete ein negatives bereinigtes EBITDA von EUR 1,4 Mio. nach EUR +0,4 Mio. im Vorjahreszeitraum (EUR -1,8 Mio.). Insbesondere die Investitionen in neue Lager- und Verkaufsflächen führten zu steigenden sonstigen Vertriebskosten. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von -3% nach 1% im Vorjahreszeitraum.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Europa	Einheit	H1 2019	H1 2018	Veränderung in %
Anzahl Bestellungen	In Tsd.	601	537	12%
Durchschnittlicher Bestellwert	In EUR	338	341	-1%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	In Tsd.	830	729	14%

LatAm	Einheit	H1 2019	H1 2018	Veränderung in %
Anzahl Bestellungen	In Tsd.	415	306	36%
Durchschnittlicher Bestellwert	In EUR	143	149	-4%
Anzahl aktiver Kunden (zum 30. Juni)	In Tsd.	586	434	35%

3.3. Finanzlage

In EUR Mio.	H1 2019	H1 2018	Veränderung	Veränderung in %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-39,4	-19,7	-19,7	100%
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-14,7	-2,1	-12,6	> 100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12,9	-9,8	-3,1	32%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4,9	143,0	-147,9	> 100%
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-57,2	113,5	-170,7	> 100%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	108,6	19,9	88,8	> 100%
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	-0,1	0,1	-100%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	51,4	133,3	-81,9	-61%

In den ersten sechs Monaten 2019 betrug der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im Konzern EUR 39,4 Mio. im Vergleich zu EUR 19,7 Mio. im Vorjahreszeitraum. Im laufenden Geschäftsjahr war der Cashflow der betrieblichen Tätigkeit insbesondere durch den Verlust aus der operativen Geschäftstätigkeit und der Veränderung des Nettoumlaufvermögens negativ beeinflusst.

Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten stehen weiterhin in erster Linie in Verbindung mit Investitionen in selbst erstellte und erworbene Software und der Errichtung des Warenlagers in Halle (Saale).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beschränkt sich vornehmlich auf Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Insgesamt sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns in den ersten sechs Monaten 2019 um EUR 57,2 Mio. und betragen zum Abschlussstichtag EUR 51,4 Mio.

Der Vorstand geht unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses frei verfügbaren Mittel, nicht in Anspruch genommenen bestehenden externen Finanzierungslinien sowie der zugrunde gelegten Unternehmensplanungen davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit von home24 und die fortwährende Finanzierung der Wachstumsvorhaben bis zum

31. Dezember 2020 gesichert sind. Der vorliegende Abschluss wurde daher unter Berücksichtigung einer positiven Fortbestandsprognose aufgestellt.

3.4. Vermögenslage

In EUR Mio.	30. Juni 2019	31. Dezember 2018	Veränderung	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	122,2	107,2	15,0	14%
Kurzfristige Vermögenswerte	114,0	167,9	-53,9	-32%
Summe Vermögenswerte	236,2	275,1	-38,9	-14%

In EUR Mio.	30. Juni 2019	31. Dezember 2018	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapital	109,4	150,2	-40,8	-27%
Langfristige Schulden	45,9	34,9	11,0	32%
Kurzfristige Schulden	80,9	90,0	-9,1	-10%
Summe Eigenkapital und Schulden	236,2	275,1	-38,9	-14%

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 haben sich die Aktiva und Passiva im Wesentlichen aufgrund der folgenden Bilanzpositionen verändert:

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte und langfristigen Schulden ist hauptsächlich auf aktivierte Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten aus neu abgeschlossenen Leasingverhältnissen, im Wesentlichen für das neue Lager in Halle (Saale), zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insbesondere aufgrund der Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduziert, welche unter dem Abschnitt „Finanzlage“ erläutert wird.

Das Eigenkapital reduzierte sich um EUR 40,8 Mio. insbesondere aufgrund des operativen Ergebnisses.

Insgesamt verringerte sich die Bilanzsumme von EUR 275,1 Mio. um EUR 38,9 Mio. auf EUR 236,2 Mio.

3.5. Zusammenfassende Beurteilung

Nach den Investitionen in das im April 2018 eingeführte, neue ERP-System und den Optimierungen der Geschäftsprozesse hat der Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 seine Umsätze wieder signifikant steigern können.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich die Kundennachfrage und das Online-Marktwachstum normalisiert. home24 hat im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 im laufenden Geschäftsjahr ein solides Umsatzwachstum verzeichnet, vor allem aufgrund einer verbesserten Kundenauftragsverarbeitung und weiteren Investitionen in die Neukundenakquise. Ausschlaggebend für die Belastung der Profitabilität im Vergleich zum Vorjahreszeitraum waren insbesondere wie erwartet die gestiegenen Aufwendungen für die Eröffnung und Anlaufkurve des neuen Lagerstandorts in Halle (Saale) und der Megaoutlets.

4. RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

Das Risiken- und Chancenprofil hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Angaben im Konzernlagebericht 2018 nicht verändert. Die Gesamtbewertung des Konzerns weist keine Bedrohungen der Unternehmensfortführung der home24-Gruppe aufgrund von Einzel- oder Gesamtrisikopositionen auf.

5. KÜNFTIGE ENTWICKLUNG UND AUSBLICK

home24 hat im ersten Halbjahr 2019 zahlreiche Investitionen fortgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Diese haben bereits positive Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und werden im Verlauf des Geschäftsjahres die Profitabilität zunehmend positiv beeinflussen.

home24 bestätigt seine Erwartung eines Umsatzwachstums unter konstanter Währung im Jahr 2019 auf oder leicht oberhalb der Wachstumsrate aus 2018 (von 18% unter konstanter Währung). Das Segment LatAm wird überproportional zum Wachstum beitragen.

Die Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2019 wird auf –6 % bis –9 % konkretisiert. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet home24, dass die Effizienzen aus bereits angestoßenen Investitionen sowie neue Initiativen zur Kundengewinnung und Kostensenkungen den Weg zur Profitabilität auf bereinigter EBITDA-Ebene bereiten. home24 hält an der Erreichung der Gewinnschwelle auf Grundlage des bereinigten EBITDA zum Jahresende 2019 fest.

Der Konzern wird seine Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgen. Der Fokus für das Geschäftsjahr 2019 liegt weiterhin darauf, von den Skaleneffekten des Wachstums zu profitieren und die Wettbewerbsposition des Konzerns auszubauen.

Berlin, den 28. August 2019

Marc Appelhoff

Christoph Cordes

Johannes Schaback



VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

**FÜR DAS ERSTE HALBJAHR
ZUM 30. JUNI 2019**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In EUR Mio.	Anhang	H1 2019	H1 2018	Q2 2019	Q2 2018
Umsatzerlöse	(2)	178,0	151,2	84,8	66,7
Umsatzkosten		-101,3	-84,9	-48,7	-38,3
Bruttoergebnis vom Umsatz		76,7	66,3	36,1	28,4
Vertriebskosten		-95,0	-74,1	-42,0	-34,7
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte		-0,6	-0,4	-0,3	-0,2
Verwaltungskosten		-21,7	-22,4	-10,9	-11,2
Sonstige betriebliche Erträge		0,7	0,7	0,4	0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1,1	-0,5	-0,9	-0,2
Betriebsergebnis (EBIT)		-41,0	-30,4	-17,6	-17,5
Finanzerträge		0,3	0,4	0,1	0,2
Finanzaufwendungen		-2,3	-2,5	-1,4	-1,2
Ergebnis vor Ertragsteuern		-43,0	-32,5	-18,9	-18,5
Ertragsteuern		0,2	-0,1	0,2	-0,3
Jahresfehlbetrag		-42,8	-32,6	-18,7	-18,8
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-41,8	-32,2	-18,0	-18,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-1,0	-0,4	-0,7	-0,3
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (=verwässert)					
		-1,61	-1,70	-0,69	-0,95
Durchschnittliche Anzahl an Aktien im Umlauf (in Mio.); unverwässert (=verwässert)*					
		26,0	19,0	26,0	19,5
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die später in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:					
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-0,1	0,7	0,0	0,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-0,1	0,7	0,0	0,5
Gesamtergebnis für die Periode		-42,9	-31,9	-18,7	-18,3
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-41,9	-31,6	-18,0	-18,1
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-1,0	-0,3	-0,7	-0,2

* Die durchschnittliche Anzahl an Aktien im Umlauf wurde für alle Darstellungsperioden unter Berücksichtigung des im Mai 2018 durchgeführten Aktiensplits berechnet.

KONZERNBILANZ

In EUR Mio.	Anhang	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(4)	17,8	10,7
Immaterielle Vermögenswerte	(5)	44,4	48,9
Nutzungsrechte	(6)	49,9	37,6
Finanzielle Vermögenswerte		9,2	9,0
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		0,9	1,0
Summe langfristige Vermögenswerte		122,2	107,2
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		36,7	32,6
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		1,8	2,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12,2	16,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2,9	2,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		9,0	5,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(8)	51,4	108,6
Summe kurzfristige Vermögenswerte		114,0	167,9
Summe Vermögenswerte		236,2	275,1
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(7)	26,1	26,1
Eigene Anteile		-0,1	-0,1
Kapitalrücklage		125,7	125,4
Sonstige Rücklagen		-4,7	-4,6
Kumulierte Verluste/Gewinnrücklage		-24,5	15,5
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		122,5	162,3
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		-13,1	-12,1
Summe Eigenkapital		109,4	150,2
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten		0,7	0,8
Leasingverbindlichkeiten	(6)	41,8	31,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		0,6	0,5
Rückstellungen		2,0	1,4
Passive latente Steuern		0,8	1,1
Summe langfristige Schulden		45,9	34,9
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten		2,9	2,5
Leasingverbindlichkeiten	(6)	10,1	7,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51,3	56,2
Erhaltene Anzahlungen		8,9	14,6
Steuerschulden		0,1	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		3,0	3,6
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		4,0	4,7
Rückstellungen		0,6	0,6
Summe kurzfristige Schulden		80,9	90,0
Summe Schulden		126,8	124,9
Summe Eigenkapital und Schulden		236,2	275,1

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In EUR Mio.	Anhang	H1 2019	H1 2018
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-43,0	-32,5
Abschreibungen auf Sachanlagen		1,5	0,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		9,1	4,8
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		4,9	3,7
Zahlungsunwirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung		2,1	5,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		0,7	0,3
Veränderung der Rückstellungen		0,0	-0,2
Veränderung des Nettoumlaufvermögens			
Veränderung der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte		-3,3	-2,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte		0,5	0,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		-6,0	3,4
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen		-5,9	-3,4
Veränderung der sonstigen Aktiva/Passiva		0,1	-0,3
Gezahlte Steuern, abzüglich Erstattungen		-0,1	-0,1
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-39,4	-19,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-6,0	-0,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-6,7	-7,0
Veränderung verfügbungsbeschränkter Zahlungsmittel und langfristig geleisteter Kautionen		-0,3	-2,1
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand		0,1	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-12,9	-9,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Gesellschafter, abzüglich Transaktionskosten		-0,6	147,6
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter		0,0	-0,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		0,5	11,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-0,1	-12,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4,7	-3,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-4,9	143,0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		108,6	19,9
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0,0	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	(8)	51,4	133,3

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

In EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage
Stand 1. Januar 2018	0,4	0,0	45,6
Jahresfehlbetrag			
Sonstiges Ergebnis			
Gesamtergebnis für die Periode	0,0	0,0	0,0
Ausgabe von Anteilen	6,5		143,5
Aktiensplit	18,0	0,0	-18,0
Aktienrückkauf		0,0	-0,4
Transaktionskosten abzüglich Steuern			-5,3
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente			0,6
Stand 30. Juni 2018	25,0	0,0	165,9

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

In EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage
Stand 1. Januar 2019	26,1	-0,1	125,4
Jahresfehlbetrag			
Sonstiges Ergebnis			
Gesamtergebnis für die Periode	0,0	0,0	0,0
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente			0,3
Stand 30. Juni 2019	26,1	-0,1	125,7

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

Sonstige Rücklagen							
Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Änderungen der Rechnungs- legungsmethode	Transaktionen mit den Inhabern von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	Kumulierte Verluste/ Gewinn- rücklage	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital	
1,9	0,1	-7,3	18,0	58,7	-11,4	47,3	
			-32,2	-32,2	-0,4	-32,6	
0,6				0,6	0,1	0,7	
0,6	0,0	0,0	-32,2	-31,7	-0,3	-31,9	
				150,0		150,0	
				0,0		0,0	
				-0,4		-0,4	
				-5,3		-5,3	
			4,2	4,8	0,1	4,8	
2,5	0,1	-7,3	-10,0	176,1	-11,7	164,4	

auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens
entfallendes Eigenkapital

Sonstige Rücklagen							
Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Änderungen der Rechnungs- legungsmethode	Transaktionen mit den Inhabern von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	Kumulierte Verluste/ Gewinn- rücklage	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital	
2,6	0,1	-7,3	15,5	162,3	-12,1	150,2	
			-41,8	-41,8	-1,0	-42,8	
-0,1				-0,1	0,0	-0,1	
-0,1	0,0	0,0	-41,8	-41,9	-1,0	-42,9	
			1,8	2,1		2,1	
2,5	0,1	-7,3	-24,5	122,5	-13,1	109,4	

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2019

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Informationen zum Unternehmen

Die home24 SE (ehemals Home24 AG, nachfolgend auch die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft und die Muttergesellschaft des home24-Konzerns (nachfolgend auch „home24“, „Gruppe“ oder „Konzern“). Die Aktien der home24 SE sind seit dem 15. Juni 2018 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) zugelassen. Sitz der home24 SE ist Greifswalder Straße 212-213, 10405 Berlin, Deutschland.

home24 sieht sich als Marktführer und die erste Adresse im Segment pure-play Online-Shopping im Bereich Home&Living in Kontinentaleuropa, wo der Konzern in sieben Ländern hauptsächlich unter der Marke „home24“ tätig ist, sowie in Brasilien, wo home24 unter der Marke „Mobly“ agiert.

1.2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 der home24 SE und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind (IAS 34), erstellt. Die Vorschriften des WpHG („Wertpapierhandelsgesetz“) werden ebenfalls erfüllt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sämtliche Werte wurden auf Millionen Euro (EUR Mio.) gerundet, soweit nicht anders angegeben. Das kann zu Rundungsdifferenzen und dazu führen, dass die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

GRUNDSÄTZE DER BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert übernommen. Da der Konzern IFRS 16 bereits im Geschäftsjahr 2018 angewendet hat, hatte die erstmalige Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards zum 1. Januar 2019, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 bereits genannt, keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

2. UMSATZERLÖSE

Aus dem Verkauf von Möbeln und Einrichtungsgegenständen über seine Webshops und Outlets erzielte der Konzern in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 Umsätze in Höhe von EUR 176,4 Mio. (Vorjahr: EUR 149,7 Mio.). Darüber hinaus realisierte der Konzern sonstige Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.). Insgesamt erhöhte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 151,2 Mio. um 18% auf EUR 178,0 Mio.

Der Umsatz verteilt sich mit EUR 134,9 Mio. auf die Region Europa (Vorjahr: EUR 118,5 Mio.) und mit EUR 43,1 Mio. (Vorjahr: EUR 32,7 Mio.) auf die Region Brasilien.

3. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr 2019 1.118.303 Optionsrechte mit einem gewichteten Ausgabepreis von EUR 9,97 an Vorstand und Mitarbeiter im Rahmen des bestehenden „Long-Term-Incentive-Plan 2017“ ausgegeben. Das Recht zur Ausübung ist an die Erreichung von Finanzkennzahlen und Mitarbeiterbeurteilungen geknüpft. Die Optionen können frühestens vier Jahre nach dem Ausgabezeitpunkt ausgeübt werden. Die an den Vorstand ausgegebenen Instrumente (719.668 Stück) vesten je zur Hälfte am 1. April 2020 sowie am 1. April 2021. Die an die Mitarbeiter

ausgegebenen Instrumente (398.635 Stück) vesten am 1. Januar 2020. Der Plan wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente behandelt.

Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde mittels des „Black-Scholes“-Aktienoptionspreismodells unter Berücksichtigung folgender Inputfaktoren (gewichtete Durchschnittswerte) ermittelt:

Erwartete Volatilität	45,00%
Anteilswert (in EUR)	4,52
Erwartete Dividenden (in EUR)	0,0
Laufzeit der Optionen (in Jahren)	4,0
Risikoloser Zinssatz	0,00%

Die Volatilität wurde aus historischen Anteilspreisen vergleichbarer Unternehmen abgeleitet. Der gewichtete Zeitwert der ausgegebenen Instrumente betrug EUR 1,64 je Instrument.

4. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um EUR 7,1 Mio. auf EUR 17,8 Mio. erhöht. Der Anstieg ist insbesondere auf Investitionen in den neuen Lagerstandort Halle (Saale) zurückzuführen.

5. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um EUR 4,5 Mio. auf EUR 44,4 Mio., insbesondere aufgrund der Abschreibungen auf Markenrechte.

ÜBERPRÜFUNG VON VERMÖGENSWERTEN AUF WERTMINDERUNG

Während des Berichtszeitraums ist die Marktkapitalisierung der Gesellschaft unter den Buchwert des Nettovermögens des Konzerns gesunken, was ein Indikator für eine mögliche Wertminderung von Vermögenswerten darstellt. Aus den zum 30. Juni 2019 durchgeführten Wertminderungstests für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Europa und LatAm hat sich jeweils kein Wertminderungsbedarf ergeben.

6. LEASING

Die Nutzungsrechte haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	2019	2018
Nutzungsrechte zum 1. Januar	37,6	34,6
Zugang	17,2	1,7
Effekte aus der Währungsumrechnung	0,0	-0,3
Abschreibung	-4,9	-3,7
Nutzungsrechte zum 30. Juni	49,9	32,3

Der Zugang im laufenden Geschäftsjahr resultiert in erster Linie aus dem neuen Immobilien-Leasingverhältnis für das Lager in Halle (Saale).

Entsprechend haben sich auch die kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten in den ersten sechs Monaten 2019 insgesamt um EUR 13,1 Mio. auf EUR 51,9 Mio. erhöht.

7. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital reduzierte sich insgesamt um EUR 40,8 Mio. auf EUR 109,4 Mio., insbesondere aufgrund des negativen Periodenergebnisses.

Zum 30. Juni 2019 beläuft sich das im Handelsregister eingetragene Grundkapital auf EUR 26.060.010. Das Grundkapital ist vollständig in 26.060.010 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1 je Aktie eingeteilt.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Juni 2019 beschlossen, das in §4 Abs.5 der Satzung enthaltene Bedingte Kapital 2017 in Bedingtes Kapital 2019 umzubenennen und von bisher EUR 1.180.350 auf EUR 2.096.972 zu erhöhen. Diese Satzungsänderung war bis zum Zeitpunkt der Aufstellung und Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts noch nicht ins Handelsregister eingetragen.

8. AUSGEWÄHLTE ANGABEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich um EUR 57,2 Mio. auf EUR 51,4 Mio.

Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ist im Wesentlichen auf den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 39,4 Mio. zurückzuführen. Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten von insgesamt EUR 12,9 Mio. stehen weiterhin in erster Linie in Verbindung mit Investitionen in selbsterstellte und erworbene Software und der Errichtung des Warenlagers in Halle (Saale).

Der Betrag der gezahlten Zinsen beläuft sich im Berichtszeitraum auf insgesamt EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Kapitalflussrechnung entsprechen den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in der Bilanz und betreffen in voller Höhe Guthaben bei Kreditinstituten und Barguthaben sowie kurzfristige Sichteinlagen.

9. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern bewertet die Ertragskraft hauptsächlich basierend auf dem bereinigten EBITDA. EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bereinigungsgrößen umfassen anteilsbasierte Vergütung sowie im Vorjahr Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang.

Externe Konzernumsätze umfassen nahezu ausschließlich Erträge aus dem Verkauf von Möbeln an Endkunden. Es gibt keine Verkäufe zwischen den Segmenten.

Informationen über Segmentvermögenswerte oder -schulden sind nicht entscheidungsrelevant.

In EUR Mio.	Europa	LatAm	H1 2019
Externe Umsatzerlöse	134,9	43,1	178,0
Bereinigtes EBITDA	-22,0	-1,4	-23,4
Anteilsbasierte Vergütung			-2,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte			-15,5
Finanzaufwendungen – netto			-2,0
Ergebnis vor Ertragssteuern			-43,0

In EUR Mio.	Europa	LatAm	H1 2018
Externe Umsatzerlöse	118,5	32,7	151,2
Bereinigtes EBITDA	-14,3	0,4	-13,9
Anteilsbasierte Vergütung			-5,8
Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs			-1,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte			-9,3
Finanzaufwendungen – netto			-2,1
Ergebnis vor Ertragssteuern			-32,5

10. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Mit Ausnahme von derivativen finanziellen Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften, die in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erfasst sind, werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Ihre beizulegenden Zeitwerte entsprechen aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten bzw. dessen variablen Verzinsung nahezu ihren jeweiligen Buchwerten.

Devisentermingeschäfte, die in sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (EUR 0,1 Mio.; 31. Dezember 2018: EUR 0,0 Mio.) erfasst sind, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Inputfaktoren bewertet (Stufe 2 der Bewertungshierarchie nach IFRS 13). Er wird auf Basis der Barwerte künftig fälliger Zahlungen unter Anwendung der zum Abschlussstichtag aktuellen Zinsstrukturkurven der relevanten Währungen abgeleitet.

11. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

home24 identifiziert die der home24 SE nahestehenden Unternehmen und Personen in Übereinstimmung mit IAS 24. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden zu marktüblichen Preisen und Konditionen statt.

Transaktionen mit Rocket Internet SE und Kinnevik Online AB

Zum 30. Juni 2019 war der Hauptaktionär Rocket Internet SE, Berlin, Deutschland, nicht mehr mit Vertretern im Aufsichtsrat der Gesellschaft repräsentiert. Bis Mai 2019 war home24 als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der Rocket Internet SE einbezogen. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2019 gilt Rocket Internet SE nicht mehr als nahestehendes Unternehmen von home24.

Der Hauptaktionär Kinnevik AB, Stockholm, Schweden, über ihre Tochtergesellschaft Kinnevik Internet Lux S.à r.l, Luxemburg, ist weiterhin mit einem Vertreter im Aufsichtsrat der Gesellschaft vertreten.

Die Gesellschaft hat im laufenden Geschäftsjahr während des Zeitraums, in dem Rocket Internet SE als nahestehendes Unternehmen galt, Dienstleistungen in Höhe von EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) bezogen. Darüber hinaus waren im Vorjahreszeitraum im Rahmen eines Finanzierungsvertrags Finanzierungsaufwendungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. entstanden.

Während des Berichtszeitraums und im Vorjahreszeitraum wurden keine berichtspflichtigen Transaktionen mit der Kinnevik AB durchgeführt.

Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Im Januar 2019 erwarb das Vorstandsmitglied Johannes Schaback Aktien der home24 SE in einem Volumen von EUR 0,1 Mio.

12. VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat hat Christian Senitz sein Mandat als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum Ablauf des 28. Januar 2019 niedergelegt. Die Ämter der übrigen Aufsichtsratsmitglieder endeten mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 19. Juni 2019.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Juni 2019 beschlossen, den Aufsichtsrat von sechs auf vier Mitglieder zu verkleinern. Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden die bisherigen Mitglieder Lothar Lanz, Verena Mohaupt, Franco Danesi und Magnus Agervald wiedergewählt. Ihre Amtszeit läuft bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 beschließt.

Im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat hat Philipp Kreibohm sein Amt als Vorstandsmitglied mit Wirkung zum Ablauf des 31. März 2019 niedergelegt. Die Amtszeit des Vorstandsmitglieds Johannes Schaback wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 11. Februar 2019 vorzeitig um zwei Jahre bis zum Ablauf des 31. März 2021 verlängert.

13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 19. Juni 2019 hat der Vorstand der Gesellschaft mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 19. Juni 2019 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 26.060.010 um EUR 210.786 auf EUR 26.270.796 durch die Ausgabe von 210.786 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1 je Aktie unter Ausschluss von Bezugsrechten für bestehende Aktionäre gegen Bareinlage unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/II (§4 Abs.3 der Satzung der Gesellschaft) zu erhöhen. Diese Satzungsänderung wurde durch Eintragung im Handelsregister der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag am 14. August 2019 wirksam.

Am 14. August 2019 hat der Vorstand der Gesellschaft mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 14. August 2019 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 26.270.796 um EUR 80.769 auf EUR 26.351.565 durch die Ausgabe von 80.769 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1 je Aktie unter Ausschluss von Bezugsrechten für bestehende Aktionäre gegen Sacheinlage unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/III (§4 Abs.4 der Satzung der Gesellschaft) zu erhöhen. Diese Satzungsänderung wurde durch Eintragung im Handelsregister der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag am 20. August 2019 wirksam. Die Kapitalerhöhung diente allein der Ausgabe von

neuen Stückaktien zum Zwecke der Erfüllung von Geldforderungen, die Geschäftsführern oder Mitarbeitern der Gesellschaft aus den virtuellen Optionsprogrammen 2010 und 2013/2014 (zusammen das „Optionsprogramm“) zustanden. Zur Zeichnung von jeweils 31.921 neuen Stückaktien gegen Einbringung von ihren jeweiligen Ansprüchen aus dem Optionsprogramm wurden die Vorstandsmitglieder Marc Appelhoff und Christoph Cordes zugelassen. Die von Marc Appelhoff am 14. August und von Christoph Cordes am 15. August jeweils 31.921 gezeichneten neuen Stückaktien entstanden mit Wirksamwerden der Kapitalerhöhung durch Eintragung im Handelsregister am 20. August 2019.

Am 15. August 2019 hat der Vorstand der Gesellschaft mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 15. August 2019 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 26.351.565 um EUR 57.621 auf EUR 26.409.186 durch die Ausgabe von 57.621 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von jeweils EUR 1 je Aktie unter Ausschluss von Bezugsrechten für bestehende Aktionäre gegen Bareinlage unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2017 (§ 4 Abs. 6 der Satzung der Gesellschaft) zu erhöhen. Diese Satzungsänderung wurde durch Eintragung im Handelsregister der Gesellschaft nach dem Bilanzstichtag am 21. August 2019 wirksam.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag statt.

Berlin, 28. August 2019

Der Vorstand



Marc Appelhoff

Christoph Cordes

Johannes Schaback

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 28. August 2019

Der Vorstand



Marc Appelhoff

Christoph Cordes

Johannes Schaback

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die home24 SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der home24 SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, 28. August 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glöckner
Wirtschaftsprüfer

Haas
Wirtschaftsprüfer

GLOSSAR

Anzahl aktiver Kunden

definiert als die Anzahl der Kunden, die in den zwölf Monaten vor dem jeweiligen Datum mindestens eine nicht stornierte Bestellung aufgegeben haben, ohne Berücksichtigung von Rücksendungen.

Anzahl Bestellungen

definiert als die Anzahl der erteilten Bestellungen im relevanten Zeitraum, unabhängig von Stornierungen oder Rücksendungen.

Anzahl Webseitenbesuche

definiert als die Zahl der Interaktionen auf einer Webseite, die nicht durch einen 30-minütigen Inaktivitätszeitraum, Mitternacht oder die Änderung der Kampagnenquelle (z.B. unterschiedliche Keywords bei Google – abgesehen von direktem Traffic) unterbrochen werden.

Bereinigtes EBITDA

definiert als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung für Mitarbeiter und erhaltene Mediendienstleistungen sowie Kosten für die Notierung bestehender Aktien und andere Einmalaufwendungen in Verbindung mit dem Börsengang, insbesondere für Rechts- und sonstige Beratungsleistungen.

Bereinigte EBITDA-Marge

definiert als Verhältnis von bereinigtem EBITDA zu Umsatzerlösen.

Bruttoergebnis

definiert als Umsatzerlöse abzüglich der Umsatzkosten.

Bruttoergebnismarge

definiert als Bruttoergebnis geteilt durch Umsatzerlöse.

Bruttoauftragswert

definiert als der aggregierte Bruttoauftragswert der in der jeweiligen Periode abgegebenen Bestellungen, einschließlich Mehrwertsteuer, ohne Berücksichtigung von Stornierungen, Rücksendungen sowie nachträglichen Rabatten und Gutscheinen.

Durchschnittlicher Warenkorb bzw. durchschnittlicher Bestellwert

definiert als aggregierter Bruttoauftragswert der in der jeweiligen Periode abgegebenen Bestellungen, einschließlich Mehrwertsteuer, geteilt durch die Anzahl dieser Bestellungen, ohne Berücksichtigung von Stornierungen, Rücksendungen sowie nachfolgenden Rabatten und Gutscheinen.

Ergebnisbeitrag

definiert als Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Fulfillmentkosten und Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte.

Fulfillmentkosten

definiert als Summe der Aufwendungen für Warenversand, Warenhandling und Verpackungen, für Leistungen an Lagermitarbeiter, für bezogene Lagerzeitarbeit sowie Aufwendungen für Zahlungsabwicklung.

Marketingkosten

definiert als Summe der Aufwendungen für Performance Marketing sowie Aufwendungen für TV Marketing, ausgenommen Marketingaufwendungen mit anteilsbasierter Vergütung.

Mitarbeiter

definiert als Arbeitnehmer jeglichen Geschlechts, die keine Vorstandsmitglieder, Auszubildende oder Trainees sind.

Nettoumlaufvermögen

definiert als Vorräte, geleistete Anzahlungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige finanzielle und nichtfinanzielle Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen.

SKUs (stock keeping units)

definiert als Codenummern für individuelle Produkte, die im home24-Produktangebot enthalten sind.

Sonstige Vertriebskosten

definiert als Summe der Mietkosten bzw. Abschreibungen der Nutzungsrechte für die gemieteten Läger und Showrooms, Marketingaufwendungen mit anteilsbasierter Vergütung, sonstige Aufwendungen für Marketing und Logistik, Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und bezogene Zeitarbeit für zentrale Fulfillment- und Marketingaktivitäten inklusive Kundendienst sowie sonstige Aufwendungen und Abschreibungen.

Standorte

definiert als postalische Adressen der Gesellschaft bzw. der von der Gesellschaft kontrollierten Gesellschaften mit Arbeitnehmern (Headquarter(s), Outlets, Showrooms, Läger).

Umsatzkosten

definiert als Einkaufspreis der erworbenen Waren zuzüglich der Versandkosten für eingehende Waren.

Umsatzwachstum unter konstanter Währung

definiert als Umsatzwachstum unter Verwendung konstanter Wechselkurse BRL/EUR des Vorjahres.

Verwaltungskosten

definiert als Summe der Gemeinkosten einschließlich der Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und aus anteilsbasierter Vergütung an Mitarbeiter und Führungskräfte, Abschreibungen, IT- und sonstiger Overheadkosten sowie Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem IPO entstanden sind.

Zentrale nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

definiert als Anzahl der Bestellungen, Anzahl aktiver Kunden sowie die Höhe des durchschnittlichen Warenkorbs.

FINANZKALENDER 2019

26. November 2019

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3

IMPRESSUM

KONTAKT

home24 SE
Greifswalder Straße 212–213
10405 Berlin

Philipp Steinhäuser
Finance&Investor Relations

E-Mail: ir@home24.de
Phone: +49 30 201 634 728

BERATUNG, KONZEPT&DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der home24 SE wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von home24 SE aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen eine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter www.home24.com zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Halbjahresfinanzberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



home24 SE
Greifswalder Straße 212 – 213,
10405 Berlin
E-Mail: ir@home24.de